

Dorferneuerung Hofstädten

Zwischenberichte der verschiedenen Arbeitskreise

(11.02.2005)

Besucher: Herr Kister, Herr Reuter, Herr Streck, Herr Ries

1. Berichte aus den Arbeitskreisen
2. Diskussion
3. Termine

1. Berichte aus den Arbeitskreisen:

AK Verkehrswege/Wirtschaft/Gewerbe/Versorgung

Andreas Braun, Arno Stein, Hubert Dedio und Tanja Staab gaben einen Einblick in die Arbeit ihres Arbeitskreises. Es wurde festgestellt, dass die Hauptstraße in einem sehr schlechten Zustand ist und trotzdem als Rennstrecke missbraucht wird (vor allem die Ortseinfahrten). Weiterhin sind die Straßen oft sehr eng und es gibt keine sicheren Überwege.

Ein großes Problem sind auch die schmalen Gehwege, die oft nicht ausgebaut sind (vorbildlich jedoch im Meisenweg) oder in Eigenleistung der Anlieger erstellt wurden. Nebenstrassen sind oft noch alte Flurbereinigungsstrassen.

Einen zusammenhängenden Fuß- und Wanderweg rund um das Dorf gibt es nicht. Der Fahrradweg nach Schöllkrippen ist nach dem Winter sehr matschig und müsste ausgebessert werden. Einen Radwegeplan gibt es schon, dieser ist jedoch noch sehr unausgegoren, da Nachbardörfer miteinbezogen werden müssen und das ganze sehr lange dauern kann.

Bei einem Besuch eines Dorfladen in Utzenhofen/Neumarkt i. d. Oberpfalz wurden verschiedene Eindrücke gesammelt. Utzenhofen hat 290 Einwohner und mit den umliegenden Dörfern (insgesamt 600 Einwohner) gibt es seit zehn Jahren eine Einkaufsmöglichkeit und einen Treffpunkt im Ort. Anders als bei uns gibt es jedoch nur einen Supermarkt in der Nähe. Ein Dorfladen sichert die Grundversorgung, stärkt die Dorfgemeinschaft und belebt die Dorfkultur. Um herauszufinden, ob so ein Laden in Hofstädten gebraucht wird, müssen die Einwohner nach ihrem Einkaufsverhalten befragt werden. Ansprechpartner ist Tanja Staab.

AK Orts- und Landschaftsbild

Norbert Debes fasste die Ergebnisse des AK Ortsbild zusammen. Hier wurde festgestellt, dass die Bushaltestelle als Dorfmitte nicht besonders attraktiv gestaltet ist. Vielleicht ist es möglich, mit einem Brunnen und Sitzgelegenheit der durch schöne Bepflanzung die Ortsmitte etwas hervorzuheben. Zudem fehlt von hier eine Verbindung am Schnepfenbach und den Fußballplatz entlang zum Dorfgemeinschaftshaus. Ein weitere Weg würde sich von der Haltestelle zum Meisenweg anbieten.

Es wurde auch festgestellt, dass die Ortseingänge Ruhbornstrasse und von Schnepfenbach kommend als Raserstrecke bekannt ist. Dort bietet sich vielleicht eine Bepflanzung an.

Mehr Beachtung und Aufmerksamkeit verdienen die landschaftlich sehr interessanten Feuchtbereiche. Für sich gesehen sind die vorhandenen Biotope vorbildlich, aber leider nicht vernetzt.

Schön wäre es, punktuelle Akzente ins Landschaftsbild zu setzen, z. B. an Wegkreuzungen durch Gedenksteine oder an besonderen Plätzen z. B. Hexenplatz. In Hofstädten gibt es viele intakte Anwesen. Verbesserungsvorschläge müssen jedoch mit den Eigentümern besprochen werden.

AK Dorfgemeinschaft – soziale Entwicklung – Kultur

Siegbert Glaser stellte die Ergebnisse dieses AK vor. Von der Gemeinde wurde eine Altersstruktur von Hofstädten zur Verfügung gestellt. Wie bereits bekannt ist die Altersgruppe von 0 – 6 Jahren nicht sehr stark vertreten; wir sollten den Kindergarten aber trotzdem solange erhalten und als Kiga nutzen wie möglich.

Sehr stark ist die Altersgruppe von 10 – 22 Jahren. Wir bieten diesen Jugendlichen durch das große Engagement der Jugendfeuerwehr ein sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Um jedoch die Wünsche der jungen Leute an die Dorferneuerung mit einzubeziehen, soll demnächst eine Jugendbefragung stattfinden.

Nicht sehr stark ist die Gruppe von 25 – 35 Jahren. Die Hauptgruppe besteht aus den 40 – 58 Jahre alten Mitbürgern.

Zur Kultur in unserem Dorf kann nur gesagt werden, dass der Gesangsverein erhalten bleiben muss. Weiterhin ist ein Dianachmittag mit Bildern von Hofstädten beim Finchen geplant. Termin steht noch nicht fest.

Schön wäre es, eine Nachbarschaftshilfe (z. B. Einkaufshilfe, Rasen mähen,) nach dem Vorbild andere Dörfer zu bilden. Vielleicht kann man auch im Dorfgemeinschaftshaus Veranstaltungen für unsere Senioren im Wechsel mit Geiselbach oder Westerngrund anbieten.

Ein weiteres Thema ist ein Neubaugebiet für junge Familien (siehe Altersstruktur). Auch dieser AK vermisst einen Weg von der Dorfmitte zum DGH. Vielleicht liegen an diesem Weg verschiedene Freizeitmöglichkeiten (Bolzplatz, Grillplatz, Wassertretanlage).

2. Diskussion

Bei der anschließenden Diskussion ging es gleich um die Frage, ob wir ein Baugebiet brauchen oder die vorhandenen Plätze ausreichen um jungen Familien eine attraktive Wohnmöglichkeit zu bieten. Es wurde festgehalten, dass es sinnvoll ist, einen AK Baugebiet zu gründen. Hr. Reuter erklärte sich bereit an diesem Termin dabei zu sein. Herr Kister stellte jedoch ausdrücklich klar, dass es für ein Neubaugebiet kein Geld der Dorferneuerung gibt.

Die nächste wichtige Frage war: Wie geht es weiter?

Zunächst müssen die Ideen der einzelnen AK dokumentiert und ein Maßnahmenkatalog erstellt werden. Dann wird beraten, was ist am wichtigsten, was wird gemacht. Als nächstes werden ein oder mehrere Schlüsselprojekte ausgewählt. Die Ideen gehen konkret definiert an die Architekten, dort werden sie ausgearbeitet und müssen Prioritäten gesetzt werden (das wichtigste für unser Dorf) . Als Zieltermin nannte Herr Kistner den September 2006. Wenn dann ein Vorstand gegründet ist, beginnt die „offizielle“ Dorferneuerung. Der Vorstand besteht aus 6 bis 12 engagierten Personen, die für die Dorferneuerung zuständig sind; ähnlich wie der Gemeinderat.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Zustimmung des Gemeinderats. Sollte dieser einem Projekt nicht zustimmen, kann dieses nicht durchgeführt werden. Herr Kister beruhigte jedoch, dass die Gemeinde auf Seiten der Dorferneuerung steht, schon um keine Fördermittel zu verschenken. Sollten dennoch Probleme auftauchen, werden diese sofort an Herrn Kister weitergegeben und er hilft weiter.

Dann wurde noch diskutiert, ob Hofstädten ein Leitbild braucht oder nicht. Es wurden wenige Vorschläge gemacht (kinderfreundliches Hofstädten; altes erhalten, neues gestalten; ein Wappen). Zum Bedauern Herrn Kisters konnte hier noch keine Einigkeit erzielt werden.

Weiter wurde vorgeschlagen, die AK-Termine im Mittelungsblatt oder im Internet zu veröffentlichen, damit auch allen Bürgern die Gelegenheit gegeben wird an der Dorferneuerung aktiv und jederzeit teilzunehmen.

Auch wurde vorgeschlagen, sich unter den Arbeitskreisen auszutauschen.

Angesprochen wurde noch kurz der „offizielle“ Start der Dorferneuerung. Dann sollen nämlich bei einer Bürgerversammlung oder vielleicht einem kleinen Fest die verschiedenen Projekte vorgestellt werden.

3. Termine

Nächste AK– Termine: Soziale Entwicklung – 22.02.2005

20.00 Uhr beim Finchen

Verkehr - 17.03.2005

20.30 Uhr beim Schatzl

Dorfbild - 21.03.2005

20.00 Uhr beim Finchen

Fahrt nach Retzstadt: 23. April 2005, ca. 9.00 Uhr am ZOB

Vorschlag einer Wanderung rund um Hofstädten: Ostermontag, 28. März 2005

Die Mitglieder in den Arbeitskreisen freuen sich auf alle Hofstädterinnen und Hofstädter!